Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 40

Artikel: Pferd und Hund sind die treuen Helfer des Menschen

Autor: Mäder

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ferd und Hund sind die treuen Helfer des Menschen aus dem Tierreich. Von der Urzeit her entstand zwischen Mensch und Hund eine Gemeinschaft. Aus dem Wildter ist ein Hausgenosse geworden, der mit uns durch das Leben geht und uns mannigfache Dienste leistet.

Ursprünglich war wohl jedem Hund eine Aufgabe im Dienste des Menschen zugewiesen. Bewachen, Hüten und Jagen standen und stehen noch heute unter diesen nützlichen Tätigkeiten im Vordergrund. Zu dieursprünglichen Aufgaben gesellte sic M Anfang dieses Jahrhunderts die Verwenung des Hundes im öffentlichen Dienst. Polizei-, Zoll- und andere Verwaltungen erannten die Verwendungsmöglichkeiten des Hundes und begannen, ihn als nützlichen Helfer einzustellen. Auch der Landesvereldigung wurden die scharfen Sinne des Hundes und seine körperliche Leistungs-Migkeit dienstbar gemacht. Im Sanitätsmd Lawinendienst hilft er Verwundete und Verschüttete bergen; rasch und sicher überhingt er Nachrichten, findet durch Nacht md Nebel seinen Weg, wach und zuverläsg wirkt er mit im Wacht- und Schutzdenst, bei Transport- und anderen Aufga-

Durch Reinzucht sollen die in der Erbnasse vorhandenen guten Anlagen weiterggeben und gesteigert werden. Die genaue kantnis der in den Elterntieren und ihren Verähren vorhandenen innern und äussern



Grosse Schweizer Sennenhunde beim Verpflegungsnachschub auf dem Weg über den verschneiten Morteratschgletscher zur Bovalhütte

Eigenschaften gibt die Möglichkeit, durch überlegte und bewusste Zuchtwahl gestaltend in die Entwicklung einzugreifen.

Das Ergebnis wird am 7. Oktober 1945 in Bern an der 1. Schweiz. Ausstellung für Diensthunderassen zu sehen sein. Ziel dieser Veranstaltung ist, die speziell für öffentliche Dienstleistungen geeigneten und gezüchteten Hunde, nach Rassen gesondert, zu zeigen und uns nahezubringen. Freuen wir uns dieser Gelegenheit und vergelten

wir Treue mit Treue. Auch unsere Diensthunde haben an ihrem bescheidenen Platz mitgeholfen, unser Land durch die Schwierigkeiten und Fährnisse der letzten Jahre durchzubringen. Auch ihnen gebührt unser Dank und unsere Sympathie. Der I. Schweizerischen Diensthundeausstellung ein herzliches Glückauf und gutes Gelingen.

Oberst Mäder, Leiter des Kriegshundedienstes.

